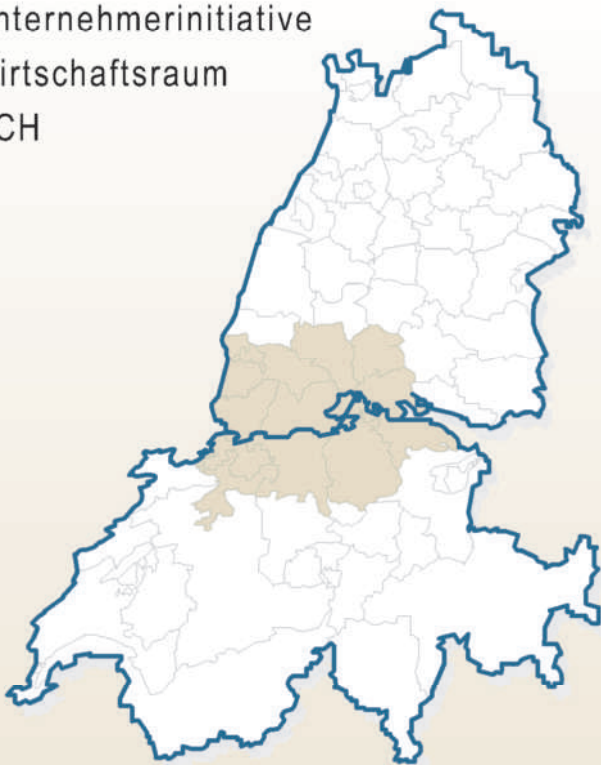


Wirtschaftsregion „Südbaden-Nordschweiz“ in Zahlen



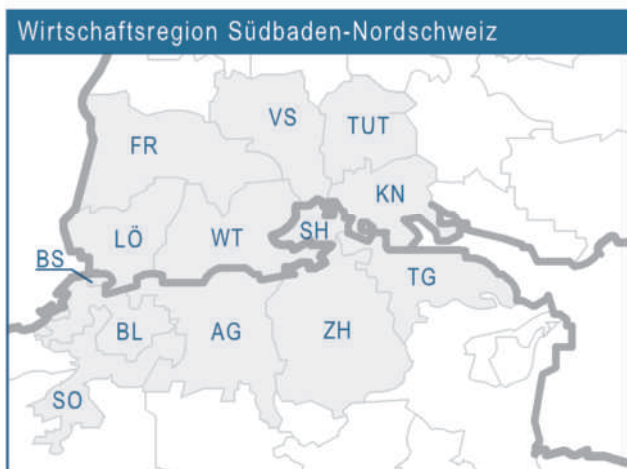
Unternehmerinitiative
Wirtschaftsraum
DCH



**Zürcher
Kantonalbank**

Die Realisierung dieses
Flyers wurde ermöglicht
dank Unterstützung durch
die Zürcher Kantonalbank.

Die Region „Südbaden-Nordschweiz“ gehört zu den leistungsstärksten Wirtschaftsstandorten in Europa. Nebst weltweit führenden Unternehmen aus der Chemie- und Pharmaindustrie finden sich hier auch zahlreiche Global Player aus den Bereichen Maschinen- und Medizinaltechnik sowie bedeutende Finanzdienstleister und Logistikunternehmen. Die folgenden Daten sollen einen Eindruck über das wirtschaftliche Gesamtpotential dieser Region vermitteln.



Nordwest-Schweiz: Basel-Stadt (BS), Baselland (BL), Solothurn (SO), Aargau (AG)

Region Zürich: Zürich (ZH)

Nordost-Schweiz: Schaffhausen (SH), Thurgau (TG)

Oberrhein: Freiburg i. Br. + Breisgau Hochschwarzwald (FR), Lörrach (LÖ)

Hochrhein-Baarkreis-Bodensee: Waldshut (WT), Konstanz (KN), Schwarzwald-Baarkreis (VS), Tuttlingen (TUT)

Fläche und Bevölkerung

Die Wirtschaftsregion hat eine Fläche von insgesamt 11.814 km². Darin leben rund 4,327 Mio. Personen, im Durchschnitt 366 pro km². In der Nordschweiz lebten im Jahr 2005 rund 94.000 Bürger aus Deutschland, das entspricht einem Anteil von 3,3% der Bevölkerung bzw. 15,5% der ansässigen ausländischen Bevölkerung.

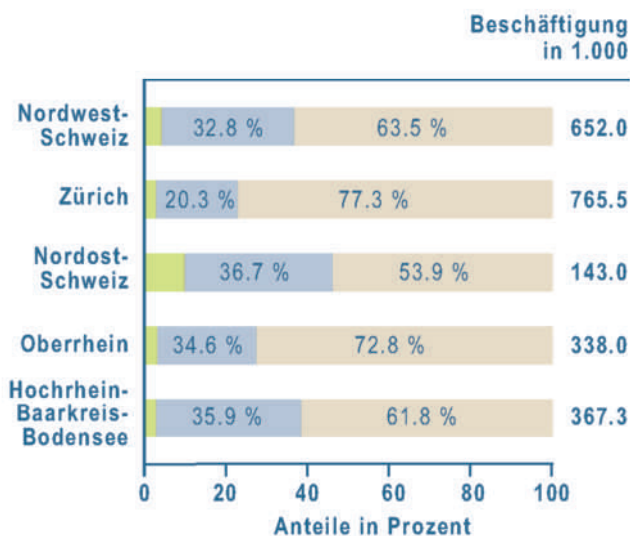
In Baden-Württemberg lebten im Jahr 2004 10.400 Personen mit Schweizerpass, was 0,1% der Gesamtbevölkerung entspricht. Bei insgesamt 1,28 Mio. Ausländern beträgt der Anteil 0,8%.

	Fläche in km ²	Bevölkerung 1.000 Pers. pro km ²	
Deutschland	357.093	82.372,0	231
Baden-Württemberg	35.752	10.740,3	300
Oberrhein	2.338	689,2	295
Hochrhein-Baarkreis-Bodensee	3.708	788,1	213
Total Südbaden	6.046	1.477,3	244
Schweiz	41.285	7.459,1	181
Nordwest-Schweiz	2.750	1.269,0	461
Zürich	1.729	1.272,6	736
Nordost-Schweiz	1.289	308,1	239
Total Nordschweiz	5.768	2.849,7	494
Südbaden-Nordschweiz	11.814	4.327,0	366

Zahlen Deutschland aus dem Jahr 2006, Zahlen Schweiz aus dem Jahr 2005

Beschäftigung und Beschäftigungsstruktur

In der Wirtschaftsregion „Südbaden-Nordschweiz“ finden über 2,26 Mio. Personen eine Beschäftigung.



- I. Sektor = Land-/Forstwirtschaft
- II. Sektor = Produzierendes Gewerbe
- III. Sektor = Dienstleistungsbereich

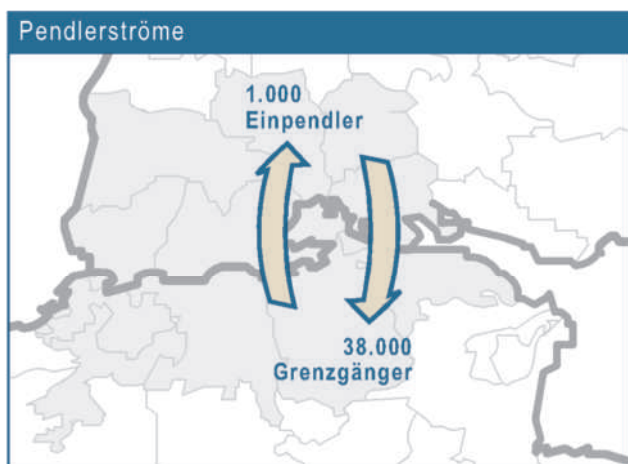
Zahlen Nordschweiz aus dem Jahr 2001, Zahlen Südbaden aus dem Jahr 2004

Arbeitslosigkeit

In den Jahren 2005/2006 waren in der Wirtschaftsregion rund 100.000 Personen arbeitslos gemeldet, 48.700 in der Nordschweiz (2006) und 50.400 in Südbaden (2005).

„Arbeit ohne Grenzen“

Gesamtschweizerisch waren im Jahr 2006 189.500 Grenzgänger beschäftigt, was einem Anteil von über 5% aller Beschäftigten entspricht. 20,5% davon bzw. 38.800 kamen aus Deutschland. In den drei schweizerischen Regionen, die zur Wirtschaftsregion „Südbaden-Nordschweiz“ zählen, kamen 38.000 der insgesamt 68.500 aller dort beschäftigten Grenzgänger aus Deutschland (55,5%). Das Land Baden-Württemberg zählte im Jahr 2005 rund 299.000 Einpendler. Knapp 1.200 kamen aus der Schweiz. Davon arbeiten rund 1.000 Personen als Einpendler aus der Schweiz in den zwei zur Wirtschaftsregion zählenden Gebieten auf deutscher Seite.



Zahlen Nordschweiz aus dem Jahr 2006, Zahlen Südbaden aus dem Jahr 2005

Volkseinkommen / Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Im Jahr 2004 wurden 44,1% bzw. 173,2 Mrd. der insgesamt 392,3 Mrd. CHF des schweizerischen Netto-Volkseinkommens von den drei schweizerischen Gebieten der Wirtschaftsregion erwirtschaftet.

Auf deutscher Seite wurden 12% bzw. rund 38,8 Mrd. der insgesamt 323,7 Mrd. EUR des baden-württembergischen BIP von den zwei deutschen Regionen beigesteuert.

Zusammen erwirtschaftete die Wirtschaftsregion im Jahr 2004 ein Volkseinkommen/BIP von rund 231.3 Mrd. CHF bzw. 154.2 Mrd. EUR. Pro Kopf der Bevölkerung sind dies ca. 53.500 CHF bzw. 35.600 EUR.

Bruttoinlandsprodukt			
	BIP in Mrd. EUR	pro Kopf in EUR	Anteil in Prozent
Deutschland	2'207.0	26'750	
Baden-Württemberg	323.7	30'200	14.7
Region			B-W
Oberrhein			5.7
Hochrhein-Baarkreis-Bodensee			6.3
Total Südbaden	38.8		12.0

Zahlen aus dem Jahr 2004

Volkseinkommen			
	VE in Mrd. CHF	pro Kopf in CHF	Anteil in Prozent
Schweiz	392.3	52'620	
Region			CH
Nordwest-Schweiz			18.5
Zürich			22.0
Nordost-Schweiz			3.6
Total Nordschweiz	173.0		44.1

Zahlen aus dem Jahr 2004

Wirtschaftliche Verflechtung

Warenhandel Deutschland			
	Total D in Mrd. EUR	Total CH in Mrd. EUR	Anteil CH in Prozent
Ausfuhren	896,0	34,73	3,9
Einfuhren	731,5	25,21	3,4

Zahlenbasis Jahr 2006

In der Rangfolge der wichtigsten Handelspartner Deutschlands belegte die Schweiz im Jahr 2006 bei den Ausfuhren den 9. und bei den Einfuhren den 10. Platz.

Warenhandel Baden-Württemberg			
	Total BW in Mrd. EUR	Total CH in Mrd. EUR	Anteil CH in Prozent
Ausfuhren	141,92	8,86	6,2
Einfuhren	115,69	9,40	8,1

Zahlenbasis Jahr 2006

Im Jahr 2006 kamen 25,5% aller Ausfuhren Deutschlands in die Schweiz aus Baden-Württemberg. Gar 37% beträgt der Anteil Baden-Württembergs an den Gesamteinfuhren Deutschlands aus der Schweiz.

Im Ranking der wichtigsten Handelspartner Baden-Württembergs belegte die Schweiz damit bei den Ausfuhren den 4. Platz, den 5. Platz bei den Einfuhren.

Warenhandel Schweiz			
	Total CH in Mrd. CHF	Total D in Mrd. CHF	Anteil D in Prozent
Ausfuhren	184,89	36,31	19,6
Einfuhren	177,23	56,26	31,7

Zahlenbasis Jahr 2006

Für die Schweiz nimmt Deutschland mit dem grössten Ausfuhr- als auch dem grössten Einfuhranteil seit Jahren mit Abstand den 1. Platz ein.

Der Anteil der drei auf schweizerischer Seite zur Wirtschaftsregion „Südbaden-Nordschweiz“ gehörenden Regionen am schweizerischen Aussenhandel im Jahr 2006:

	Einfuhren	Ausfuhren
Region Nordwest-Schweiz	29,5%	34,3%
Region Zürich	19,8%	9,5%
Region Nordost-Schweiz	3,9%	3,3%

53,2% aller Einfuhren in die Schweiz finden ihre Zieldestination in den zur Wirtschaftsregion gehörenden Gebieten auf Schweizer Seite. 47,1% aller schweizerischen Ausfuhren stammen aus diesen Gebieten.

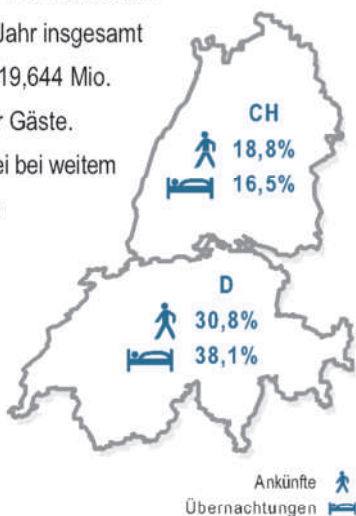
Tourismus

Im Jahr 2006 betrug in den baden-württembergischen Beherbergungsbetrieben das Total ausländischer Gäste bei den Ankünften 3,223 Mio. und 7,261 Mio. bei den Übernachtungen. Gäste aus der Schweiz waren in beiden Kategorien prozentual die grösste ausländische Gruppe. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug zwei Tage.

Die schweizerischen Hotel- und Kurbetriebe verzeichneten im gleichen Jahr insgesamt 7,863 Mio. Ankünfte sowie 19,644 Mio. Logiernächte ausländischer Gäste.

Deutsche Gäste waren dabei bei weitem die wichtigste ausländische Herkunftsgruppe.

Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2,7 Tage.



Südbaden und Nordschweiz sind beliebte Tourismusdestinationen

Die Nordschweiz konnte im Jahr 2006 alleine in den Städten Zürich (2,386 Mio.) und Basel (875 Tsd.) 3,261 Mio. Logiernächte verbuchen. Dabei verzeichnete Basel bei den Logiernächten mit einer Zunahme von 20,9% gegenüber dem Vorjahr im gesamtschweizerischen Vergleich wiederholt das stärkste Wachstum.



Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH
c/o VSUD
Gellertstrasse 18
CH-4052 Basel
Tel: +41/61/375'95'00
Fax: +41/61/375'95'01
www.unternehmerinitiative.org
office-ch@unternehmerinitiative.org

Die Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH

Die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“ ist eine grenzüberschreitende, politisch unabhängige Vereinigung von deutschen und schweizerischen Unternehmen, Unternehmern und Privatpersonen aus der Region Südbaden-Nordschweiz.

Sie setzt sich für gute Rahmenbedingungen in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Bildung und Kultur im grenzübergreifenden Wirtschaftsraum ein. Sie betont dabei konsequent die gemeinsamen Interessen an der nachhaltigen Entwicklung der ganzen Region. Um ihre Vorhaben zu erreichen, stärkt die Unternehmerinitiative den Dialog und fördert ein breiteres Bewusstsein für die wirtschaftlichen Zusammenhänge und gegenseitigen Abhängigkeiten im binationalen Wirtschaftsraum.